

# Eine Schenkbox für deinen Kiez?



## So geht's!



Du hast dich entschlossen, eine Schenkbox zu bauen? Cool!



Such dir Unterstützer\*innen und **bildet eine Schenkbox-Gruppe!** Im Team hat man halbe Arbeit und **doppelt so viel Spaß.** Und eine Schenkbox sollte regelmäßig betreut werden; das ist alleine kaum zu schaffen.



Überlegt Euch gut: **Wo soll die Box stehen?** Auf öffentlichem Grund oder Privatgelände? Wettergeschützt oder Sturm, Regen und Sonne ausgesetzt?



Gibt's vielleicht eine **gemeinnützige Einrichtung** oder einen Verein im Kiez, der mitmacht? Eine gemeinnützige Initiative im Rücken kann auch bei der Genehmigung hilfreich sein.

Je nach Standort:



**findet die Grundeigentümer\*in** heraus und bittet um Erlaubnis oder **kontaktiert das Straßen- und Grünflächenamt** in Eurem Bezirk und fragt nach einer Genehmigung. (Antrag auf Ausnahmegenehmigungen nach § 46 (1) StVO / § 13 BerlStrG)



Wenn Beantragung nötig ist: **Gebühren können erlassen werden** – vor allem, wenn das Projekt von einer gemeinnützigen Initiative getragen wird. Bittet einfach um Gebührenerlass. Übrigens wird oft eine Haftpflichtversicherung vorausgesetzt, – aber mal ehrlich: die empfiehlt sich eh.



**Spätestens ab hier solltet Ihr zu zweit sein – oder mehr.** Bildet ein Team für Bau, Bewerbung und Pflege eurer Box!



Macht Euch schon mal Gedanken über **Material und Ausstattung:** bei ausreichend Wetterschutz reicht eine Konstruktion aus OSB oder Spanplatten, vielleicht ja ein altes Regal. Bei Wetter-Exponiertheit solltet ihr geeignete Materialien wählen: beschichtete Multiplex-Platten mit versiegelten Kanten eignen sich gut, natürlich auch hochwertiges Holz wie Lärche sowie viele Kunststoffplatten (z. B. Acrylglas) und Metall. Vieles kannst Du im Baumarkt in der Reste-Kiste oder bei Zero-Waste-Initiativen wie Re-Use-Materialmärkten finden.



Wenn Ihr eine Schenkbox von Grund auf bauen wollt, überlegt Euch die Konstruktion gut: **Was soll sie vor allem aufnehmen?**  
**Kleider:** dann denkt an Kleiderstange und Fächer für Gefaltetes oder Accessoires.  
**Bücher:** dann zählen Regalmeter und vielleicht ausreichende Tiefe und Höhe für große Bücher.  
Soll sie **auf Rollen stehen** und zum Wegräumen durch eine Tür passen?  
Ist Platz, damit ein überstehendes Dach Regen abhält? Oder sind Türen oder ein Vorhang eine gute Lösung gegen alle Wetter?  
**Vergesst die Hinweistafel nicht mit Infos und Regeln zur Nutzung eurer Box.**



**Sucht Euch zum Bau eine Werkstatt,** und wenn Ihr keine private zur Verfügung habt, schaut nach unter [www.offene-werkstaetten.org](http://www.offene-werkstaetten.org). Oft helfen Euch dort erfahrene Profi- oder Hobby-Tischler\*innen in offenen Werkstätten bei Arbeiten, bei denen Euch Übung und Routine fehlen.



**Fertig gebaut?** Dann stellt die Schenkbox auf und macht sie im Kiez bekannt. Ein **Einweihungsfest** macht Spaß und sorgt für Akzeptanz und Austausch in der Nachbarschaft. Und vergesst nicht, sie in die ReMap einzutragen – die Karte für Recycling, Re-use und Repair für Berlin: [www.remap-berlin.de](http://www.remap-berlin.de)



**Ohne Pflege geht's nicht:** Haltet die Box in gutem Zustand, kontrolliert regelmäßig, ob die Schenkbox überladen ist, entfernt Abfall oder Sachen, die noch nach Monaten niemand mitnimmt – damit die Schenkbox von allen gerne benutzt wird. Mehr Infos, Tipps, Adressen und eine Anleitung zum Nachbau der BUND-Schenkbox unter [www.zero-waste-berlin.de/schenkbox](http://www.zero-waste-berlin.de/schenkbox) – dem Leitfaden zu Schenkboxen in Berlin.



stiftung  
naturschutz  
berlin

Für mehr Infos zu Schenkboxen in Berlin geh auf [zero-waste-berlin.de/schenkbox](http://zero-waste-berlin.de/schenkbox)  
Ein Projekt des BUND Berlin. Gefördert durch die Stiftung Naturschutz Berlin.

Gestaltung/Illustration: Sven Schröder/svenschroeder.com, verwendbar unter Creative-Commons-Lizenz BY-NC-SA 4.0